



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Landrecht des Sachsenspiegels

Eike <von Repgow>

Dortmund, 1925

Praefatio Rhythmica.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67285](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67285)

PRAEFATIO RHYTHMICA¹⁾.

(S. 28 a) SPeghel der Sassen dit bûch ist genant, wen Sassen recht is hir an bekant, alse in eineme speghele de vrowen ir antlat pleghen schowen.	
Alle lûte man ich dar to, dat se dit bûch nûtten so alsit in to den eren nicht missesta vnd och gnedeliken irga, dat se nicht ruwe de uart, swenne god den speghel vmbekart vnde vns irmischet to der erden vnde lonen scal na den werden. Stolten helde sit bedacht, nach daghe uolghet e de nacht; dhe dach is och an vns ghewant, vnde sighet de auent in de hant.	5 10 15
Swe an dessem bûke vragherede sûke, of ime dar icht inne missehaghe, des en do her to hant negheyne claghe, vnde weghe de sake an sinem sinne na dem ende vnde na dem be-(S. 28 b)ghinne, vnde iruraghe sic mit wisen lûten de de warheit kunnen beduten vnde och hauen de sede dat se recht sinnen dar mede.	20 25
GRot anghest gheynt mic an: ich vrûchte daz vil manich man dit bûch wille meren vnde beghinnen recht verkeren, vnde the des an mich; so weit mich god vnschuldich, den da neman kan betregghen, de weit wol dat se legghen. Des en kan ich nicht bewaren alle de vnrechte varen	30 35

¹⁾ V. 1—26 = Ho. 178—204 (V. 1 aus Ho. 178/9 zsggezogen);
27—86 = Ho. 221—280.

vnde werben an dessem bûke,
den sende ic desse vlûke,
vnde de valsch hir to schriuen:
de misselsucht mûte en becliuen, 40
alse Iezi dede
van Elizeus gebede,
dar aue Naaman wart ghelost.
God heylant vnde trost
de wreket in en also 45
daz is de sele vnvro
werde mit sameteme liue;
des dûuel hantuestene bliue
ir scrift, dat her si haue¹⁾ ghewis,
de wile se vnuerdelghet is. 50
Swe des duueles ane ende
wille wesen, de irsende
(S. 29a) eme dit orkûnde
vnde vare to der helle grunde²⁾.
Dennoch³⁾ vnrecht wirt wol irkant 55
als eyn kopperpenning an der hant,
swen im vtblicket sin roter schin
manc penninghen de gheue sin,
vnde im dat witte wert auegheueghet:
aldus wirt vnrecht vorlegghet⁴⁾, 60
swen man sin ende uersûket.
Vor gode si her vervlûket
swe vnrecht gherne sterke
oder misch to dessem werke
dar vmbe ich langhe hebbe gedacht 65
vnde dorch got to samene bracht⁵⁾.
Nu danket al ghemeyne
dem van Valkensteyne,
der greue Hoyer ist genant,
dat an dudisch ist ghewant 70
dit bûc dÛrch sine bete.
Eyke van Ripichowe it dete.
Vngherne her it anequam;
do he auer vernam
so groth dar to des herren ghere, 75

¹⁾ auer ²⁾ Absatz bereits hinter V. 50 ³⁾ Den och ⁴⁾ vor-
ghlegghet ⁵⁾ brach.

do ne hadde he nekeyne were;
des herren leue in gar vorwan,
dat her des (*S. 29b*) bükes began.

Des eme was vil vnghedacht,
do het an latin hadde bracht 80
ane helpe vnde ane lere;

do duchte em dat to swere
dat her it in dudesch wande.

Tho lest her doch begande¹⁾ 85
des arbeydes vnde dete
greuen Hoyerer ghebete.

¹⁾ *Ho.* genante.